

Erledigt

Apple Mac Pro 7.1 (2019)

Beitrag von „mhaeuser“ vom 8. Dezember 2019, 19:21

* Kerne und SMT kommen nicht auf das selbe raus, SMT ist nur eine weiterer "Workaround", um *bestehende* Ressourcen durch wenige Zusätze (z.B. ein weiterer Registersatz) effizienter auszunutzen. "Wirkliche" Mehrleistung bringen nur Kerne. Gerade für Intel ist SMT *einfacher* zu realisieren als mehr Kerne, weil das monolithische Design die Yields bei Vielkernern runterzieht.

* Softwareoptimierung für Kerne und SMT-Siblings ist *nicht* gleich, weil das Konzept eben nur aufgeht, wenn die Siblings keine Ressourcenkriege anzetteln - optimalerweise wird das beim Scheduling irgendwie beachtet. Unter Kernen gibt es keinen solchen Ressourcenkonflikt (Cache-Eigenheiten hier außenvor).

* Es gibt keinen Grund, warum ARM nicht auf oder über x86-Level kommen sollte. Dabei geht es nicht darum, dass sie ihre aktuelle Effizienz beibehalten, sondern darum, dass das Ökosystem bei weitem nicht so proprietär wie bei x86 ist (nur drei Lizenzinhaber). Apple kann man in diesem Bereich als Pionier ansehen - x86 ist für sie rechtlich schlicht keine Option.